

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Djino“ vom 5. August 2018 20:37

Der 13-LK bestand ja wohl auch schon im letzten Schuljahr als 12-LK. Im Allgemeinen werden solche Kurse doch so geplant, dass eine Lehrkraft diese durchgängig bis zum Abitur unterrichtet. Wenn nun kurz vor Schuljahresbeginn ein Wechsel der Lehrkraft stattfindet, dann bedeutet das meistens, dass irgendwas schief gegangen ist (Krankheit o.ä. der eigentlich vorgesehenen Lehrkraft).

Und dann sucht die Schule nach jemanden, der das (mit Blick auf das gesamte System!) halbwegs verträglich übernehmen kann. Andere Kollegen können vielleicht aufgrund ihrer Fächerkombination nicht so leicht verschoben werden, sind bereits mit anderen Fächern im Abitur o.ä.

Das ist für einen selbst natürlich eine Belastung - solange solche und ähnliche Belastungen über die Jahre hinweg auf mehrere Schultern verteilt werden, muss man eben auch mal in den sauren Apfel beißen. Du hast mitgeteilt, dass das für dich jetzt eine Belastung ist. Wenn es das nächste mal "Überraschungen" zu verteilen gibt, wirst du wahrscheinlich weiter unten auf der Liste der möglichen Kandidaten stehen.

(Dass solche spontanen Belastungen entstehen und durch Kollegen übernommen werden, bekommt man als "normale" Lehrkraft manchmal gar nicht so mit. Es unterliegt ja vieles dem Datenschutz. Z.B. die noch nicht sichtbare schwangere Kollegin teilt mit, dass sie nach den Herbstferien aussteigen wird -> spontaner Fachlehrerwechsel im LK, damit da der Unterricht kontinuierlich stattfindet & die "Staffelübergabe" nicht im laufenden Schuljahr passiert. Kollege hatte Unfall o.ä. & hat jetzt einen entsprechenden GbB mit Verringerung der Stundenanzahl oder Vorgaben bzgl. Einsatz -> Verteilung der jetzt nicht mehr versorgten Klassen. ... Diese Umverteilungen in der Unterrichtsverteilung & die dazugehörigen Begründungen werden sicherlich nicht im Detail im größeren Rahmen vorgestellt und erläutert...)